

Lokal und temporal limitierte Systeme II

1. Die in Toth (2015a) untersuchten temporal limitierten und die in Toth (2015b) untersuchten lokal limitierten Systeme kann man vermöge eines aus vier Kombinationsmöglichkeiten bestehenden "Rasters" aus lokaler und temporaler Limitation und Nicht-Limitation zum folgenden orts- und zeit-deiktischen System vereinigen, das sich quasi als deiktisches Parasitärsystem über bestimmte Typen von thematischen Systemen legt bzw. gelegt wird.

1.1. [– lokal limitiert, – temporal limitiert]

1.2. [– lokal limitiert, + temporal limitiert]

1.3. [+ lokal limitiert, – temporal limitiert]

1.4. [+ lokal limitiert, + temporal limitiert].

2. Während thematische Systeme des Typus 1.1. solche sind, die in statischen Systemen untergebracht sind und weder diese noch ihre Betriebszeiten in funktionaler Abhängigkeit von anderen Systemen oder Umgebungen stehen, haben also die Typen 1.2. bis 1.4. alle gemeinsam, daß bei ihnen Formen von objektinvarianter Abhängigkeit (Objektabhängigkeit, vgl. Toth 2013) vorliegen. Nachdem in Toth (2015c) der Typus 1.2. behandelt worden war, behandeln wir im folgenden die verbleibenden Typen 1.3. und 1.4. zusammen. Aufgrund von thematischer Konstanz den ontischen Modellen gegenüber behandeln wir auch im folgenden wiederum gastronomische Betriebe.

2.1. Lokal limitierte und temporal nicht-limitierte Systeme

Gastronomische Betriebe, die gleichzeitig nicht-statisch und zeitlich nicht-limitiert sind, können nur ambulante Systeme wie z.B. Pizzaservices, Störköche oder Kochequipen sein, d.h. es handelt sich um Systeme, bei denen der Zubereitungsort von Speisen für nicht-Ich-deiktische Subjekte nicht-zugänglich ist und die also zwar Küchen, aber keine Restaurants sind. Hier werden also nicht Objekte, sondern Subjekte zur Vermittlung zwischen den Objekten der Speisen und der Sender- sowie Empfänger-subjekte benötigt, d.h. Systeme, die

lokal limitiert und temporal nicht-limitiert sind, stellen ontische Kommunikationsschemata dar. Als Vermittlungssubjekte fungieren heutzutage, wenigstens in Europa, meistens Fahrradkuriere.

2.2. Lokal und temporal limitierte Systeme

Hier sind die Beispiele alle Formen von Festwirtschaften, die also sowohl vom System her 2-seitig objektabhängig mit dem Ort des Festes (z.B. Jahrmarkt), als auch von den Betriebszeiten her 2-seitig objektabhängig mit der Dauer des Festes sind, die wiederum in zeitlicher Abhängigkeit von Jahreszeiten, Geburtstagen usw. steht. Man beachte, daß die Orte selbst, an denen solche lokal limitierten Systeme temporal limitiert aufgestellt werden, selber sowohl lokal limitiert



Knabenschießen, 8045 Zürich

als auch lokal nicht-limitiert sein können



Waaghaus, 9000 St. Gallen (Photo: Gil Huber).

Im Falle von lokaler Limitiertheit des ontischen Ortes von sowohl lokal als auch temporal limitierten Systemen liegt dann notwendig inessive oder evtl. adessive Lagerrelation, im Falle von lokaler Nicht-Limitiertheit des ontischen Ortes liegt dagegen notwendig exessive Lagerrelation vor.

Literatur

Toth, Alfred, Objekttheoretische Invarianten. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2013

Toth, Alfred, Temporal limitierte Systeme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015a

Toth, Alfred, Lokal limitierte Systeme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015b

Toth, Alfred, Lokal und temporal limitierte Systeme II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015c

15.7.2015